

## **Goethe, Johann Wolfgang: Meine Göttin (1780)**

1    Welcher Unsterblichen  
2    Soll der höchste Preis sein'?  
3    Mit niemand streit ich,  
4    Aber ich geb ihn  
5    Der ewig beweglichen,  
6    Immer neuen,  
7    Seltsamen Tochter Jovis,  
8    Seinem Schoßkinde,  
9    Der Phantasie.

10   Denn ihr hat er  
11   Alle Launen,  
12   Die er sonst nur allein  
13   Sich vorbehält,  
14   Zugestanden  
15   Und hat seine Freude  
16   An der Törin.

17   Sie mag rosenbekränzt  
18   Mit dem Lilienstengel  
19   Blumentäler betreten,  
20   Sommervögeln gebieten  
21   Und leichtnährenden Tau  
22   Mit Bienenlippen  
23   Von Blüten saugen,

24   Oder sie mag  
25   Mit fliegendem Haar  
26   Mit düsterm Blicke  
27   Im Winde sausen  
28   Um Felsenwände  
29   Und tausendfarbig,  
30   Wie Morgen und Abend,

31 Immer wechselnd,  
32 Wie Mondesblicke,  
33 Den Sterblichen scheinen.

34 Laßt uns alle  
35 Den Vater preisen!  
36 Den alten, hohen,  
37 Der solch eine schöne  
38 Unverwelkliche Gattin  
39 Dem sterblichen Menschen  
40 Gesellen mögen!

41 Denn uns allein  
42 Hat er sie verbunden  
43 Mit Himmelsband  
44 Und ihr geboten,  
45 In Freud und Elend  
46 Als treue Gattin  
47 Nicht zu entweichen.

48 Alle die andern  
49 Armen Geschlechter  
50 Der kinderreichen  
51 Lebendigen Erde  
52 Wandeln und weiden  
53 In dunklem Genuß  
54 Und trüben Schmerzen  
55 Des augenblicklichen,  
56 Beschränkten Lebens,  
57 Gebeugt vom Joche  
58 Der Notdurft.

59 Uns aber hat er  
60 Seine gewandteste,  
61 Verzärtelte Tochter,

62 Freut euch! gegönnt.

63 Begegnet ihr lieblich,

64 Wie einer Geliebten!

65 Laßt ihr die Würde

66 Der Frauen im Haus!

67 Und daß die alte

68 Schwiegermutter Weisheit

69 Das zarte Seelchen

70 Ja nicht beleid'ge!

71 Doch kenn ich ihre Schwester,

72 Die ältere, gesetztere,

73 Meine stille Freundin:

74 O daß die erst

75 Mit dem Lichte des Lebens

76 Sich von mir wende,

77 Die edle Treiberin,

78 Trösterin Hoffnung!

(Textopus: Meine Göttin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55125>)